



brainpark.traunsee

„KRIPPERLROAS“ IN
ALTMÜNSTER & NEUKIRCHEN



TRAUNSEE-ALMTAL
salzkammergut

TOURISMUSBÜRO ALTMÜNSTER AM TRAUNSEE

Marktstraße 6, 4813 Altmünster

T +43 7612 87181

F +43 7612 87181-45

info@traunsee-almтал.at

www.traunsee-almтал.at/orte/altmuenster



„KRIPPERLROAS“ IN
ALTMÜNSTER & NEUKIRCHEN

KRIPPEN- & GLÖCKLERLIED
AUS DEM SALZKAMMERGUT

„Oh Bruada liaba Bruada mein, wás i dir neuch's
muaß ság'n. Und wás sich heut' um Mitternácht
hát neues zuagetrag'n. Sah i a Hüttal steh'n, von
fern a Liacht aufgeh'n, so geh'n ma daunn, so
woll'n ma geh'n, woll'n glei dá zuawi steh'n.“

„Vor Freuden i kaum reden kaunn, waunn i dö
Musí hör'. Es kniat daneb'n, a schöne Frau und a
schöner Herr. Dás Kind liegt auf dem Heu, Ochs
und Es'l ist a dabei. Es wend't die Äuglein hin und
her, ich glaub es friert so sehr.

„Wás muaß dás für a Kindal sein, wás moanst denn
Kámerád. Dás Kind dás muaß vom Himmel sein,
weil's so vü Liachta hát. Es brennt dás gaunze Haus,
den Glánz gibt's gár heraus. So geh'n ma daunn
so woll'n ma geh'n, wolln's weita breiten aus.“

Historisches Krippenlied (Verfasser unbekannt)



ORIGINALE KRIPPEN UND FIGUREN AUS ALTMÜNSTER, NEUKIRCHEN & REINDLMÜHL

„Gemma Krippö schau´n!“ Zur Weihnachtszeit werden die, oft viele hundert Jahre alten, handgeschnitzten Salzkammergutkrippen von den Dachböden geholt und mit liebevoller Sorgfalt aufgestellt.

Vom Christtag bis Anfang Februar ist man in vielen Privathäusern herzlich zum „Krippö schau´n“ eingeladen. Eine geführte „Kripperloas“ ist ebenfalls auf Anfrage möglich.



ADVENTZEIT IN UNSERER REGION, BESINNING AUF BESTÄNDIGE WERTE

Nicht ohne Grund wurde das „Aufstellen und Besuchen der Landschaftskrippen im Salzkammergut“ 2015 als „Immaterielles Kulturerbe der UNESCO“ ausgezeichnet.

In einer Zeit, in der Digitalisierung einen immer größeren Einfluß auf unser Leben ausübt, sind Tradition, Handwerkskunst und das achtsame Umgehen mit diesen Werten ein wichtiger Anker für unsere Gesellschaft.

„Slow down“ gilt hier nicht als Marketingbegriff, sondern als Lebensgefühl und Schutzschild gegen die Hektik und Probleme unserer Zeit.

TRADITIONELLE SCHNITZKUNST AUS DEM SALZKAMMERGUT

Das Figureschnitzen ist hier seit vielen Jahrhunderten ein nicht wegzudenkender, zentraler Bestandteil des Weihnachtsfestes. Diese Kunst wird im gesamten Salzkammergut über Generationen weitergegeben. Jeder Schnitzkünstler entwickelt im Laufe der Zeit einen eigenen Stil und trägt so maßgeblich zur Einzigartigkeit der jeweiligen Krippen bei.





Kripperloas in
altmünster & NEUKIRCHEN

Offizieller Krippenführer

www.altmuenster.at

EINLADUNG ZUR KRIPPERLROAS

unesco - IMMATERIELLES WELTKULTURERBE



Österreichische UNESCO-Kommission
Immaterielles Kulturerbe/Nationales Verzeichnis
Aufstellen und Besuchen der
Landschaftskrippen im Salzkammergut
Anerkannt 2015



Schwanthalerkrippe (Mutterkrippe des Salzkammergutes) in der Pfarrkirche Altmünster

Krippenbrauchtum in und um Altmünster am Traunsee.

Von 26. Dezember bis 2. Februar (Maria-Lichtmess).

Nehmen Sie sich Zeit für eine „Kripplerloas“ zu den einzigartigen Krippen in Altmünster und den Viechtauer Krippen in Neukirchen. Werden Sie Teil des UNESCO-Immateriellen Kulturerbes „Aufstellen und Besuchen der Landschaftskrippen im Salzkammergut“. Das Krippenbauen und Figureschnitzen sind hier seit vielen Jahrhunderten nicht wegzudenkende, zentrale Bestandteile des Weihnachtsfestes. Viele Krippen befinden sich in Privathäusern.



VIEL FREUDE BEI DER KRIPPERLROAS in altmünster und neukirchen!

„WIR ERSUCHEN SIE NACH DER BESICHTIGUNG DER JEWEILIGEN KRIPPE EINE SPENDE IN DIE KRIPPE ZU LEGEN.“

Mit viel Liebe und Stolz präsentieren die Besitzer ihre geerbten oder selbst geschnitzten Kunstwerke. Sie geben dabei Auskunft über deren Entstehung und erzählen so manche Geschichte aus dem Leben der Krippenkünstler. Besucher können diese Kripplerloas ganz individuell machen, die Lagepläne für Altmünster (Seite 12 - 13) und für Neukirchen (Seite 18 - 19) zeigen Ihnen, wie Sie am besten von Krippe zu Krippe kommen.

BITTE BEACHTEN SIE UNBEDINGT DIE ANGEGEBENEN ÖFFNUNGSZEITEN! BEI MANCHEN KRIPPEN IST EINE ANMELDUNG ERFORDERLICH.



„Oh Bruada liaba Bruada mein, wás i dir neuch's muaß ság'n.

Und wás sich heut' um Mitternácht háť neues zuaetrág'n.

Sah i a Hüttal steh'n, von fern a Liacht aufgeh'n, so geh'n ma daunn, so woll'n ma geh'n woll'n glei dá zuawi steh'n.

1. Strophe des alten Krippenliedes



Fluchtszene Schwanthalerkrippe - Josef und Maria mit dem Kind

KRIPPENBAU IN UNSERER REGION

IN DER WERKSTATT VON KBM HARALD ZAUNMAIR

Interessantes zu unseren regionalen Krippen aus einem Interview mit dem **Obmann des Viechtauer Heimathauses, Sepp Moser**: Es gibt so einige Merkmale, die uns die **regionstypischen Krippen, wie die Viechtauer Krippe**, von orientalischen oder auch Landschaftskrippen unterscheiden lassen. Sofort fällt dem Betrachter auf, dass jede Viechtauer-Krippe in Dreiecksform gebaut ist. Die längste Seite ist die Vordere mit einer Länge von etwa 130 cm. Der Stall befindet sich immer in der Mitte, links und rechts davon das Gebirge und dahinter die Stadt mit ein paar Wohnhäusern, sowie Figuren die den typischen Handwerksberufen



jener Zeit nachempfunden sind. Im Unterschied dazu sind **orientalische Krippen** nach einem anderen Baumuster und unter anderem auf Themen wie Verkündigung, Herbergssuche, Geburt und Flucht aufgebaut.

Hr. KBM Zaunmair zeigt auf beiden Seiten (8 und 9) den Aufbau einer orientalischen (Morgenland) Krippe mit den typischen Merkmalen dieser Krippenart. Aber auch **große Landschaftskrippen** sind in unserer Region ein wichtiger Bestandteil der heimischen Krippenbaukunst, wie z. Bsp. die Natmessnig-Krippe (S 15) in Altmünster.

Besonders wichtig ist es den Krippenbauern schon immer, für die Krippe frisches Moos zu verwenden, wobei sich das „Stoamoos“ am besten dafür eignet, da es nicht zu dick ist. Bei der Aufstellung ist zu beachten, dass der Esel links in der Krippe hinter dem Hl. Josef und der Ochse rechts hinter der Gottesmutter steht. **Die Heilige Familie zieht am 24.12. in den Stall ein**, erst danach kommt der Stern, dem die Heiligen Drei Könige folgen.



WIE ENTSTEHEN KRIPPENFIGUREN

BILDHAUERMEISTERIN VERENA HAIDL IM HEIMATHAUS
DIE WICHTIGSTEN FIGUREN EINER ORIGINALEN
SALZKAMMERGUT - KRIPPE



Die Entscheidung sich beruflich in Richtung Bildhauerei zu entwickeln war für Verena Haidl sehr früh klar, war doch ein Beruf abseits der Kreativität und Kunst für sie keine Option. Ihre Arbeiten reichen von traditionellen Schnitzarbeiten über Plastiken bis hin zu modernen Installationen.

Grob kann man sagen, es sind etwa 50 bis 60 Figuren, die sich bis zum 2. Februar in der Krippe herumtreiben. Die wichtigsten regionsbezogenen Figuren sind etwa die „Hirten am Lagerfeuer“, der „Knieende Hirt“, die „Felltrager“, der „Lampö-Traga“ und der „Urbal mit da Leinwand“, also dem Stoff für das Jesu Kind gegen die beißende Kälte. So gibt es meist den Schmied, sowie die Müller, die Mehl herstellen, den Holzknecht am Holzhacken und den Jäger auf der Pirsch.

Auch Charaktere wie die Dorfweiber am Tratschen, oder der Dudlsack-Pfeifer dürfen natürlich nicht fehlen. Individuell können auch weitere Handwerksberufe ergänzt werden, sogar ein Fassbinder ist von Zeit zu Zeit in Krippen zu entdecken. Auffällig ist, dass viele Figuren in der typischen Tracht gekleidet sind.



Nr. 1 Urberl/Krippe Natmessnig



Nr. 2 Vada, laß mi a mitgeh/Pfarrkirche



Nr. 3 Lampötraga/Krippe Natmessnig



Nr. 4 Huß, geh Melag/Krippe Störinger

IN DEN SALZKAMMERGUT-KRIPPEN KOMMEN ECHE ORIGINALS ALS KRIPPENFIGUREN VOR, DIE IHREN URSPRUNG OFTMALS IN ALTEN KRIPPENLIEDERN HABEN.

Nr. 1 „Urberl“ (Urban oder Urbal) mit der Leinwand -

Figur mit einer Rolle Leinen unter dem Arm und einem Vogelkäfig.

Nr. 2 „Vada, laß mi a mitgeh“ - Ein Erwachsener, der einen Buben an der Hand führt.

Nr. 3 „Lampötraga, Wiagaltraga und Mehlsacktraga“ -

Diese Figuren tragen ein Lamm, eine Wiege oder einen Mehlsack.

Nr. 4 „Huß, geh Melag“ - Eine Szene, in der ein Hirtenhund „Melag“ (benannt nach Napoleons berühmtem General Melanque) einen Wolf mit Lamm im Maul verfolgt.

KRIPPERLROAS in Altmünster

TRAUNSEE-ALMTAL
salzkammergut



4 KONSULENT HORST STÖRINGER
Adelsberg 4
T 07612 87690
M 0664 308 1568
STÖRINGER KRIPPE
PKW-ANFAHRT WIRD EMPFOHLEN!

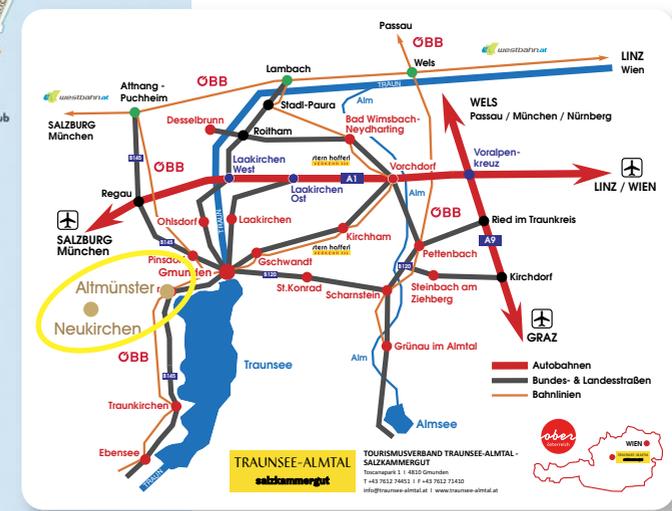
2 FAMILIE NATMESSNIG
Feldstraße 7
M 0650 870 2813
NATMESSNIG KRIPPE

3 KRIPPENFREUNDE SALZKAMMERGUT
Marktstraße 23
M 0664 512 6209
KRIPPENAUSSTELLUNG

1 PFARRKIRCHE ALTMÜNSTER
Münsterstraße 1
T 07612 87130
M 0664 496 8823
SCHWANTHALER KRIPPE

KRIPPENFREUNDE SALZKAMMERGUT
Fachkundige Krippenbegleitung:
Krippenfremde Salzkammergut
www.krippenfremde-salzkammergut.at
Mobil: +43 664 512 6209

- 1** Krippennummer
lt. Krippenbeschreibungen
- Pfarrkirche Altmünster Startplatz
der Altmünsterer Kripplerlös
- P** Parkmöglichkeit hinter
der Pfarrkirche Altmünster
- Empfohlene Wegstrecke



KRIPPEN IN altmünster



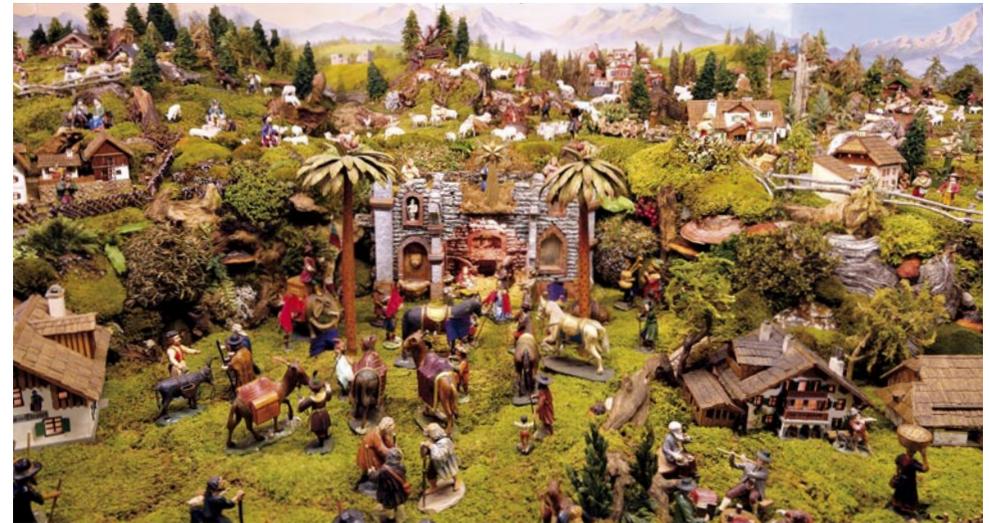
1 Die Mutterkrippe des Salzkammergutes - die Schwanthaler Krippe in der Pfarrkirche Altmünster

Geöffnet von 24. Dezember bis 2. Februar (Mariä Lichtmess); täglich von 14:00 - 16:00 Uhr, Sonn- und Feiertag zusätzlich vormittags von 09:00 - 11:00 Uhr; Pfarramt Altmünster T 07612 87130, M 0664 496 8823, wiesmayr.fritz@aon.at
Besichtigung und Führung nach Voranmeldung auch ganzjährig möglich, Gruppen bitte telefonisch im Pfarramt voranmelden.

Die prunkvolle Pfarrkirche von Altmünster birgt als besonderes Kleinod die „Mutterkrippe“ des Salzkammergutes. Diese außergewöhnliche, siebenteilige Krippe wurde von Johann Georg Schwanthaler (1740-1810), Urenkel des großen Meisters Thomas Schwanthaler geschaffen. Viele Details dienten späteren Schnitzern als Vorbild für eigene Arbeiten und gehören heute noch in jede Salzkammergutkrippe, wie z. B. der „Lampötraga“ (*), die Gruppe „Vada, lass mi a mitgehn“ (*) und der Gloria Engel.

Sie spiegeln das ehemals ärmliche, tägliche Leben im heiligen Geschehen wider. Die Schwanthaler Krippe zeigt sieben Szenen aus der Kindheit Jesu in höchster künstlerischer Fertigkeit und mit einer unnachahmlichen Farbgebung. Auch der gemalte Hintergrund (um 1770) „der Prospekt“, wie in der Schwanthaler Krippe zu bewundern, gilt seither als typisch für die Salzkammergut Krippen, genau so wie das Nebeneinander von „Himmlischem Jerusalem“ und der Alpenlandschaft mit deren Bewohnern. Eintritt frei, um eine freiwillige Spende für die Erhaltung der Krippe wird gebeten. Erklärung der Figuren (*) siehe Seite 11.

2 natmessnig KRIPPE



NATMESSNIG KRIPPE, Familie Natmessnig, 4813 Altmünster, Feldstr. 7, M 0650 870 2813, bitte telefonisch voranmelden!

Die Natmessnig Krippe ist eine echte „Ebenseer Landschaftskrippe“ von 13 m². Diese vererbte, über 100 Jahre alte Ebenseer Landschaftskrippe kam durch Heirat nach Altmünster. Sie stellt mit etwa 500 Figuren und Häusern die figurenreichste Krippe in Altmünster dar.



Die heimatliche Landschaft wird von Alm-, Jagd- und Alltagsszenen belebt. Diese Ebenseer Landschaftskrippe weist die unverzichtbaren regionstypischen Figuren wie den „Lampötraga“(S 11) und „Vada lass mi a mitgehn“(S 11) auf. Viel erinnert an die Schwanthaler Krippe. Aber auch Ereignisse, die die Menschen aufwühlten, fanden Eingang in die Krippenwelt wie z.B. die Figur des „Huss, geh´ Melag“(Bild rechte Seite 15 unten und S 11).

3 KRIPPENFREUNDE-SALZKAMMERGUT



KRIPPENWERKSTATT DER KRIPPENFREUNDE SALZKAMMERGUT, MARKTSTRASSE 23, 4813 ALTMÜNSTER, M 0664 512 6209, www.krippenfreunde-salzkammergut.at, geöffnet von 27. Dezember - 2. Februar, Gruppen bis 10 Personen möglich. AUCH FACHKUNDIGE KRIPPENBEGLEITUNGEN WERDEN DURCHFÜHRT. BITTE TELEFONISCH VORANMELDEN.

Seit dem Jahr 1990 treffen sich die Krippenfreunde in Altmünster um das Krippenwesen zu pflegen und ihre Erfahrungen auszutauschen. Die bemerkenswerte Vielfalt ihres Krippenschaffens reicht u.a. von traditionellen Salzkammergut-Krippen, über orientalische bis hin zu Kastenkrippen.

Die liebevoll gestalteten Details erkennt man nicht nur an den kunstfertig dekorierten Krippen, sondern auch an den zur jeweiligen Krippe passenden, handgeschnitzten Figuren.

Dieses gesammelte Können wird in Krippenbau- und Schnitzkursen an Interessierte weitergegeben. Die Krippenfreunde öffnen ihre Werkstatt, um Einblicke in das Schaffen von Anfängern bis hin zu professionellen Krippenbauern zu gewähren. Alle 2 Jahre können die fertigen Werke in einer Ausstellung im Pfarrsaal besichtigt werden.

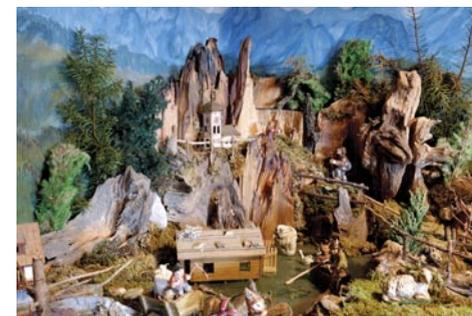


4 STÖRINGER KRIPPE



STÖRINGER KRIPPE, KONSULENT HORST STÖRINGER, ADELSBERG 4, 4813 ALTMÜNSTER T 07612 87690, M 0664 308 1568, bitte telefonisch voranmelden!

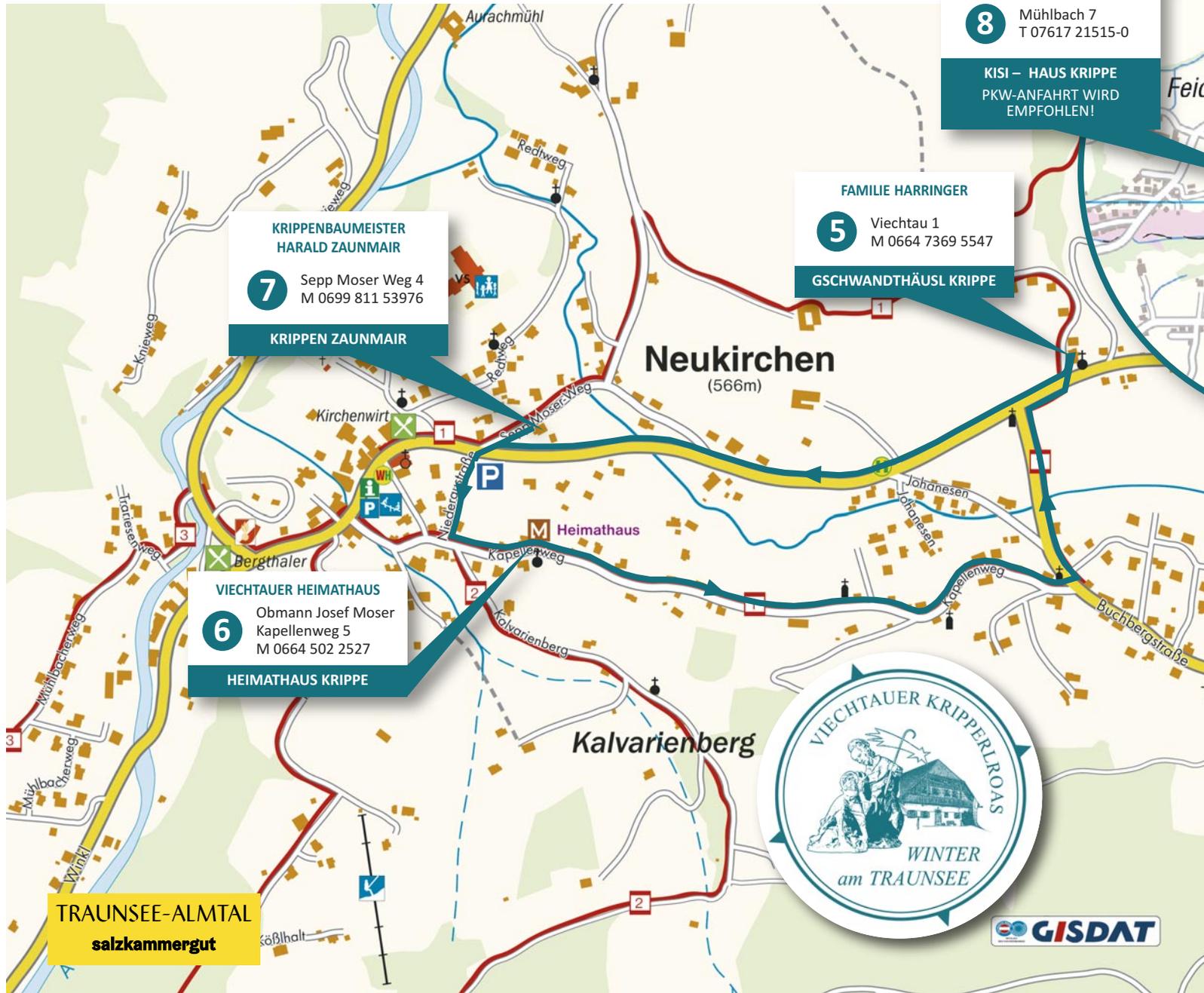
Herr Konsulent Störinger ist sehr vielseitig tätig, im künstlerischen wie auch im organisatorischen Bereich. Mehr als zwei Jahrzehnte war er Obmann eines Krippenbauvereins. Seit 40 Jahren hält er persönlich Krippenschnitzkurse ab.



Eine Krippe ist sogar in einem amerikanischen Krippenmuseum ausgestellt nach den Fotos von der Störinger Krippe. In seinem Privathaus stellt er eine zeitgenössische Krippe aus. Figuren werden laufend ausgewechselt, so z.B. am 6. Jänner, wenn die Heiligen Drei Könige nicht auf dem Pferd sitzen, sondern vor der Krippe stehen.

Alle 600 Figuren, Häuser und Landschaftsdarstellungen schnitzte und baute er selber. Bei Interesse kann auch sein Atelier besichtigt werden mit weiteren Kunstwerken und Krippen.

KRIPPERLROAS IN NEUKIRCHEN



- 1** Krippennummer
lt. Krippenbeschreibungen
- Kirche Neukirchen
- P** Empfohlener Startplatz der der Krippenlroas in Neukirchen
- Empfohlene Wegstrecke

BEWEGTE KRIPPE IN DER VIECHTAU



Ein besonderes und einzigartiges Krippenerlebnis bietet die Gschwandthäuslkrrippe in Neukirchen

Traditionelle, fromme Darstellungen beginnen zu „leben“ dank ausgefeilter Mechanismen, die in mühevoller Kleinarbeit von Wolfgang Harringer (geb. 1873) entwickelt wurden.

Besonders sehenswert bei dieser Krippe ist die Darstellung der, um die Jahrhundertwende in der Region üblichen, handwerklichen Berufe. So ist diese Krippe fast ein kleines „Volkskundemuseum“.



„Vor Freuden i kaum reden kaunn,
waunn i dö Musi hör‘.

Es kniat daneb’n, a schöne Frau
und a schöner Herr.

Dás Kind liegt auf dem Heu,
Ochs und Es’l ist a dabei.

Es wend’t die Äuglein hin
und her, ich glaub es
friert so sehr.“

2. Strophe des alten Krippenliedes



5 GSCHWANDTHÄUSL KRIPPE



**GSCHWANDTHÄUSL KRIPPE, FAMILIE HARRINGER, VIECHTAU 1, 4814 NEUKIRCHEN
M 0664 7369 5547, von 27.12. bis 6.1., ab 6.1. Fr - So von 13:00 - 17:00 Uhr, sowie am 2.2.
von 13:00 - 17:00 Uhr, Gruppen (max. 15 Personen) bitte telefonisch voranmelden!**

Bei dieser Krippe könnte man Stunden verbringen, um jede einzelne Figur oder Figurengruppe zu studieren. Die meisten bewegen sich außerdem, was nicht nur Erwachsene, sondern vor allem auch Kinder fasziniert. Sowohl die großräumige Krippenlandschaft als auch die vielen Figuren stammen aus der Hand Wolfgang Harringers.



Die dargestellten Figuren geben einen Einblick in das Leben der „kleinen Leute“ um die Jahrhundertwende. Wolfgang Harringer benutzte zum Antrieb bereits Elektrizität. Diese erzeugte er durch Wasserkraft, die er aus seinem Bach gewann und mit einem selbst gefertigtem Räderwerk als Antrieb verband.

Besonders erwähnenswert ist, dass Familie Harringer beim Umbau ihres Hauses einen eigenen Raum für die Krippe schuf. Dies zeigt, wie eng sich die Familie heute noch mit der einzigartigen Krippenwelt identifiziert und das Erbe des Großvaters hoch hält.

6 VIECHTAUER HEIMATHAUS

Heimat, TRADITION UND HANDWERKSKUNST

KAPellenWEG 5, 4814 NEUKIRCHEN, www.heimathaus-viechtau.at, Obmann Josef Moser, M 0664 502 2527, geöffnet in der Zeit von 26. Dezember - 2. Februar am Samstag von 14:00-17:00 Uhr, Eintritt € 3,00 pro Person. Andere Tage, Gruppen und geführte Kripplerloas (ab 10 Personen) mit Sepp Moser bitte telefonisch voranmelden und vereinbaren!

Das Viechtauer Heimathaus trägt – wie viele Häuser in der Viechtau einen Hausnamen: „Rabenwies“. Zwar existierte die Rabenwies vermutlich bereits zwischen dem 11. und 13. Jahrhundert, ihre Besitzer lassen sich jedoch namentlich erst ab 1645 nachweisen.



Beim Besuch des ca. 800 Jahre alten, typischen Viechtauer Einhauses fühlt man sich in vergangene Zeiten versetzt und spürt die ehemals bescheidenen, oft von bitterer Armut geprägten Lebensbedingungen. Die im Heimathaus ausgestellten Krippen geben Zeugnis vom

**Heimathaus
VIECHTAU**

Leben der Viechtauer. Mit großer Sorgfalt wurde der Herrgottswinkel im Advent geschmückt, um den Zauber von Weihnachten zu vermitteln, auch wenn kaum Geld für teure Kugeln oder wertvollen Schmuck vorhanden war. Da sich nicht jedermann eine händisch geschnitzte Krippe leisten konnte, wurden sogenannte „Loammandl-Krippen“ gebaut, bzw. Figuren gedrechselt. Sepp Moser macht für Gruppen auf Anfrage auch eine geführte Kripplerloas in der Viechtau (Info S 22 oben).

Informationen über die Geschichte des Hauses und dem Verein finden sie auf der Homepage des Vereins: www.heimathaus-viechtau.at. Viel Vergnügen auf der Kripplerl-Roas!

7 ZAUNMAIR KRIPPEN



KRIPPENBAUMEISTER HARALD ZAUNMAIR, MITGLIED DER KRIPPENFREUNDE VIECHTAU, Sepp-Moser-Weg 4, 4814 Neukirchen, T 0699 8115 3976, haraldzaunmair@gmail.com
Täglich in der Zeit von 27. Dezember - 2. Februar, bitte telefonisch voranmelden!

Harald Zaunmair, seines Zeichens geprüfter Krippenbaumeister, fertigt in seiner Werkstatt die unterschiedlichsten Krippen an: sogenannte „Heimatkrippen“ im traditionellen Salzkammergutstil, „Orientalische Krippen“, „Stil-“, sowie „Wurzelkrippen“. Besonderes Können beweist er als Geländegestalter, wofür er bei jedem Spaziergang Wurzeln, Flechten und vieles mehr sammelt. Abgerundet wird seine Handwerkskunst durch das Schnitzen von Perchtenmasken.



Um sich ganz auf sein Werk zu konzentrieren, hat Herr Zaunmair ein eigenes Holzhaus im Garten errichtet. Dort verströmen die, in vielen Schachteln verwahrten „Zutaten“ von Mutter Natur einen herrlichen weihnachtlichen Duft, der so manche schöne Kindheitserinnerungen weckt. Auch gemeinsames Krippenbauen ist nach telefonischer Vereinbarung mit Hrn. Zaunmair möglich.

8 KISI-HAUS KRIPPEN



Krippe Betlehemschwester, ©KISIHAUS

KISI – GOD´S SINGING KIDS, MÜHLBACH 7, 4801 ALTMÜNSTER, T 07617 21515-0, www.kisi.org, geöffnet von 27. Dezember - 2. Februar, Gruppen möglich.
Bitte telefonisch voranmelden!

Der großzügige Vierkanthof ist das Vereinshaus von KISI – God's singing kids. Viele Kinder und Jugendliche verbringen hier ihre freien Tage, um gemeinsam zu singen, zu tanzen, zu feiern, zu spielen und zu beten. KISI ist eine Erneuerungsbewegung in der katholischen Kirche, daher bietet sich das Vereinshaus auch besonders Pilgern auf ihrer Wanderschaft als Unterkunft an. Gerade an Wochenenden ist hier natürlich viel los: Kinderlachen, frohe Lieder und auch tiefgehende Gespräche füllen das Haus. Die Unterbringung ist in großen Schlafsälen möglich. Auch zum gemeinsamen Gebet oder zum Feiern von Gottesdiensten sind Gäste herzlich willkommen.



EGLI-Krippe, ©KISIHAUS

EGLI-WEIHNACHTSKRIPPE IM KISIHAUS. Jeden Advent baut Andrea Uebel im KISIHAUS eine wunderschöne, berührende Egli-Weihnachtskrippe auf. Egli-Figuren sind ein kunsthandwerkliches Hilfsmittel zur Darstellung von biblischen Geschichten. Sie haben kein Gesicht, um sie von ihrem Ausdruck her nicht festzulegen. Gefühle und Absichten werden durch Körpersprache ausgedrückt. Andrea Uebel hat mit Verständnis und Geschick viele Figuren selbst hergestellt. Durch eifrige Recherche hat sie versucht, Wissen über das Leben zur Zeit Jesu in ihre Landschaft, die Häuser und alle Details fließen zu lassen. Auf jeden Fall sehenswert!

WINTERZEIT IN ALTMÜNSTER

ADVENT, WEIHNACHTEN, BRAUCHTUM & FASCHINGSZEIT



Blick vom Gmundnerberg auf den winterlichen Traunstein und die Altmünsterer Bucht

Wenn der Winter ins Land zieht, wird es in Altmünster besinnlich und ruhig.

Die Adventzeit ist geprägt von malerischen Weihnachtsmärkten, Adventsingen und dem Wintersonnwendfeuer im Eggerhaus. Einzig der alle zwei Jahre stattfindende Großperchtenlauf unterbricht die Stille der Vorweihnachtszeit und ist gerade deshalb ein sehenswertes Spektakel. Von 26. Dezember bis 2. Februar können Sie in der Pfarrkirche Altmünster, im Heimathaus Neukirchen und in zahlreichen Privathäusern im Rahmen einer Krippenloas bezaubernde Krippen besichtigen. Die letzte Rauhnacht am 5. Jänner ist vom Brauchtum des Glöcklerlaufens geprägt. Weiß gekleidete Männer tragen prächtige, mit Kerzen beleuchtete Kappen und schwere Glocken, um die bösen Geister des Winters zu vertreiben.



Am 6. Jänner sind die prunkvollen Dreikönigsreiter (Bild ganz oben) in Neukirchen unterwegs. Ebenfalls in Neukirchen hat sich in der letzten Raunacht ein ganz eigener Winterbrauch bewahrt – das „Krupf Krupf“-Gehen.

Einst prägten an diesem Tag verhüllte Kinder das Bild der Viechtau. Im 18. Jahrhundert erlaubte die Obrigkeit den Kindern aus armen Familien an einem Tag im Jahr betteln zu gehen.

Um unerkannt zu bleiben, schrien sie mit verstellten Stimmen vor den Häusern um Krupfen: „Krupf, Krupf, Krupf, Krupf, Krupf, ...“. Aus der Notwendigkeit von damals ist ein Brauch geworden.



„Wás muaß dás für a Kindal sein, wás moanst
denn Kámerád. Dás Kind dás muaß vom
Himmel sein, weil's so vü Liachta hát.
Es brennt dás ganze Haus, den
Glánz gib't's gár heraus. So geh'n ma daunn
so woll'n ma geh'n, woll'n's weita breiten aus.“

3. Strophe des alten Krippenliedes

Die Kinder gehen von Haus zu Haus, bringen Neujahrswünsche und Lieder dar und erhalten dafür Krupfen, Süßigkeiten und auch ein wenig Geld.

Die Älteren tun es ihnen dann am Abend gleich, deren Lohn ist aber dann eher alkoholischer Natur.

Jedes Jahr erfreut dieser Ritus am Glöcktag die Kinderherzen und beschert manch Erwachsenen dann am Abend einen ordentlichen Rausch.

LEBENDIGES WINTERBRAUCHTUM

am traunsee und im salzkammergut

text ALFRED KOMAREK

Die Natur im Wechsel der Jahreszeiten und das Leben der Menschen gehören in dieser Uferlandschaft ganz selbstverständlich zusammen.

Wenn der Winter ins Land zieht, der hartgefrorene Schnee unter den Schuhen kracht und die klare Kälte den See dampfen lässt, ist hier so sehr Weihnachten, wie kaum anderswo.



Am Faschingsamstag hüpfen erst einmal närrische Kinder den Erwachsenen vor, wie's geht. Am Sonntag vergnügen sich die ausgewachsenen Narren beim großen Faschingsumzug, der aber doch nur ein Vorspiel für den furiosen **Fetzenszug am Faschingmontag** ist, ein Tag, der erst am Dienstagmorgen endet. Zerlumpt, mit kunstvoll geschnitzten Holzmasken nehmen die „Fetzen“ Ebensee in Besitz.

Dienstag haben dann wieder die Kinder Vortritt, weil die großen Narren Kraft für den Aschermittwoch sammeln müssen, findet doch das **Faschingsuchen**, das **Faschingverbrennen** und der **traditionelle Heringschmaus** statt.

Termine und weitere Informationen: www.traunsee-almтал.at



Im Dezember werden die schönen, oft einige hundert Jahre alten Krippen von den Dachböden geholt und mit liebevoller Sorgfalt in der Stube aufgestellt.

Vom Christtag bis Anfang Februar ist man in vielen Privathäusern herzlich zum „Krippel-schauen“ eingeladen; auch eine „**Krippelroas**“ unter kundiger Führung ist möglich. Ist dann der winterliche Spuk der Rauhächte im Weihrauchduft verfliegen, werden am Vorabend zum Dreikönigtag die dunklen Dämonen endgültig verjagt.

Das **Glöcklerlaufen** (Bild oben u. Mitte) in Ebensee, Traunkirchen, Altmünster und Gmunden holt mit einem magischen Lichtertanz kleine Sonnen in die Dunkelheit. Die weißgekleideten Gestalten laufen Kreise, Achter und Spiralen und sie tragen leuchtende „**Glöcklerkappen**“ auf den Köpfen, große, kunstvoll geschmückte Gebilde aus Holz und Papier. Die an den Gürteln getragenen Glocken läuten dazu und wecken das keimende Leben auf.

In Neukirchen bei Altmünster gibt es sogar einen Glöcklertag. In Gmunden hat der vorchristliche Glöcklerlauf eine ebenso christliche, wie vielstimmige Ouvertüre.

Eine uralte Legende erzählt, dass die Heiligen Drei Könige dereinst auch durch das Salzkammergut gezogen seien und nach einer Fahrt über den See in Gmunden Rast machten. Ihrem Beispiel folgen die **Gmundner Sternsinger**: Am Abend des 5. Jänner legt ihr Boot am Rathausplatz an. Der Gottessohn ist zur Welt gekommen, die alten Mächte der Finsternis hat man vorsichtshalber verjagt: Jetzt sollte es eigentlich doch einmal erlaubt sein, so zwischen durch lustvoller Narretei zu huldigen.

Dafür sind in erster Linie die Ebenseer zuständig, welche im 17. Jhdt. als die Saline gebaut wurde, gewitzt genug waren, Ausseer Faschingsbräuche zu übernehmen und die seitdem querköpfig und ideenreich genug sind, um daraus etwas sehr Eigenständiges zu machen.

Dem folgt die Fastenzeit, wie sich das so gehört, doch schon am 4. Fastensonntag gibt es ein süßes Intermezzo, den **Liebstattonntag in Gmunden**. In seinen Anfängen im 17. Jhdt. bestätigten Bürger, die der Corpus Christi Gesellschaft angehörten, einander an diesem Tag ihre brüderliche Liebe. Sie gaben ein Festmahl und ließen auch die Armen daran teilhaben. Bald aber verstand das Volk „Liebstatt“ als Aufforderung, einander Liebe abzustatten. Das geschieht noch heute mit einem feierlichen Kirchgang in schöner Gmundner Tracht und dem Verschenken von verzierten Lebkuchenherzen. Bleibt noch ein tiefes, ernstes Innehalten, vor dem sonnenhellen Osterfest: **Das Antlassingen in Traunkirchen findet seit 300 Jahren statt**. Hierzu versammeln sich Frauen und Männer, um singend die Passionsgeschichte nachzuvollziehen und um dem Kalvarienberg im Morgengrauen die Litanei vom bitteren Leiden zu beten.